

Frohe Pfingsten!

Wort der Woche, dRegion vom 4. Juni 2025, Pfarrer Roman Häfliger

Vielleicht hat sich heute schon jemand mit diesem Gruss von Ihnen verabschiedet. Eine Bekannte, die Sie nicht regelmässig sehen, oder ein Arbeitskollege, der das bevorstehende lange Wochenende mit ein paar Teilzeittagen verbindet (und so vielleicht dem Gotthardstau entgeht). Mir gefällt, wie sich solche Grussformeln halten: Ich muss Pfingsten nicht verstehen, um jemandem frohe Pfingsten zu wünschen. Ja – vielleicht will Pfingsten gar nicht verstanden werden.

An Pfingsten feiern wir die Kirche, die christliche Gemeinschaft und den heiligen Geist, der über alle Gläubigen gekommen ist. Wenn das für Sie alles etwas fremd klingt, passt auch dies genau zu Pfingsten: Schon am ersten Pfingstfest (beschrieben im 2. Kapitel der Apostelgeschichte) haben einige ungläubig gespottet, da wirke keine heilige Kraft, sondern der süsse Wein. Wenn Sie aber mitfeiern mögen, obwohl die Welt gerade nicht in Feierlaune ist, erinnere ich Sie gerne an die Worte, die Paulus an die Römer geschrieben hat. Sie sind bereits einige Jahrhunderte alt und ermutigen mich trotzdem auch heute noch: «Denn wir sind zwar gerettet, aber noch ist alles erst Hoffnung. Und eine Hoffnung, die wir schon erfüllt sehen, ist keine Hoffnung mehr. Wer hofft schliesslich auf das, was er schon vor sich sieht?» (Römerbrief 8,24) Pfingsten lädt mich ein zu feiern. Obwohl mich mein Empfinden eigentlich davon abhält, obwohl mich die Nachrichten täglich eines Besseren belehren. Feiern wir, dass uns ein Geist der Hoffnung geschenkt worden ist. In diesem Sinne: Frohe Pfingsten!